

Informationsblatt Datenschutz

Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Bearbeitung im Rahmen Ihrer Dienstleistung / Ihres Einsatzes gemäß Erklärung / Bewerbung nach Vorgabe des Art. 88, Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V.m § 26, Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) von den zuständigen Stellen innerhalb der Bundeswehr verarbeitet.

Die im Rahmen der Anbahnung zur Dienstleistung erhobenen personenbezogenen Daten (pbD) werden zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens mit dem Ziel der Besetzung eines konkreten Dienstpostens bei der Bundeswehr verarbeitet. Hierbei wird geprüft, inwiefern die personenbezogenen Daten des Reservistendienstleistenden mit dem Anforderungsprofil übereinstimmen. Empfänger der Daten sind die Organisationseinheiten der Bundeswehr, die mit der Bearbeitung des Bewerbungsverfahrens betraut sind, insbesondere die Personalbearbeiter.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Stellen außerhalb der Bundeswehr erfolgt ausschließlich im Rahmen weiterer gesetzlichen Verpflichtungen (z.B. Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht).

Die Speicherdauer für die Datenverarbeitung gilt bis zu Ihrem Widerspruch und nur für die Dauer der jeweiligen Dienstleistung bzw. des jeweiligen Einsatzes. Eine weitere Bearbeitung durch die verantwortliche Stelle wird danach nicht mehr durchgeführt. Die Daten unterliegen jedoch einer Aufbewahrungsfrist bis zum Ende der Dienstleistungsüberwachung nach den Vorgaben des § 77 Soldatengesetz (SG) i.V.m. § 59 SG.

Ihre Betroffenenrechte

Grundsätzlich haben Sie als betroffene Person gegenüber der/dem Verantwortlichen folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die Daten (gemäß Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (gemäß Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung (gemäß Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (gemäß Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (gemäß Art. 21 DSGVO i.V.m. § 36 BDSG),

Weiterhin haben Sie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO in Verbindung mit § 19 Bundesdatenschutzgesetz).

Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung der vorgenannten personenbezogenen Daten ist die bzw. der:

Präsidentin / Präsident
BAPersBw
Militärringstrasse 1000
50737 Köln

Die bzw. der Datenschutzbeauftragte im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1a DSGVO, ist die bzw. der

Beauftragte für den Datenschutz in der Bundeswehr
(BfDBw) Fontainengraben 150,
53123 Bonn.

Widerspruchsrecht Artikel 21, DSGVO i.V.m. § 36 BDSG

Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung für die jeweilige Dienstleistung / Einsatz mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an die zuständige Stelle übermitteln. Kosten fallen hierfür nicht an.

Ausgeschlossen vom Widerspruch ist die gesetzliche Aufbewahrungsfrist bis zum Ende der Dienstleistungsüberwachung.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich betreffend dieses Vorgangs in Aspekten des Datenschutzes bei der folgenden Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Die/Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
(BfDI) Graurheindorfer Straße 15
53117 Bonn

Grundlage für die Bereitstellung Ihrer Daten und Folgen bei Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten

Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Anbahnung und zum Abschluss eines Beschäftigtenverhältnisses bei der Bundeswehr. Sie sind zu der Angabe nicht verpflichtet. Bei Nichtbereitstellung der erforderlichen Daten kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden.